

Unser letztes Punktspiel in dieser Saison bestritten wir mit Richard Leib, Stefan Held, Martin Thoma und Florian Burg. Die Gäste vom Ammersee spielten mit Johann Kreiss, Raphael Scherer, Christoph Geyer und Rudolf Knoll.

Nach den Doppeln lagen wir bereits mit 0:2 im Rückstand. Obwohl Held/Leib als Doppel 2 nominiert wurden, reichte es auch in dieser Konstellation zu keinem Siegpunkt für uns. Unser vorderes Paarkreuz verlor gegen Kreiss/Knoll in 5 Sätzen (+4, -9, -11, +2, -7). Zum einen waren die gefährlichen Aufschläge von Kreiss und die eigenen Fehler im Angriff der Grund für die Niederlage unserer beiden Starter.

Auch bei Thoma/Burg reichte es nicht zum Sieg. Gegen die beiden jungen Spieler aus Utting konnte unser Doppel in jeder Phase des Matches mithalten, allerdings hatten am Ende die Spieler vom Ammersee das bessere Ende für sich (-10, -8, +9, -9).

Den ersten Punkt für uns holte Leib gegen den Jugendlichen Scherer, der mit langen Noppen in der Rückhand abwehrt und seine Vorhand gelegentlich zu unorthodoxen Angriffsschlägen nutzt. Unser Oldie gewann dank einer guten Kampfmoral und mehreren eigenen, unerwarteten Angriffsbällen, die tatsächlich auf den Tisch kamen, in 4 Sätzen (-7, +9, +7, +5).

Stefan Held war im Konter- und Blockduell mit Kreiss eigentlich nicht im Nachteil, nur das Service verschaffte dem Gast einen nicht unerheblichen Vorteil. Der Spielstand war über das gesamte Spiel meist recht eng, aber es reichte leider zu keinem Satzgewinn (-9, -8, -10) für Stefan.

Martin Thoma brauchte gegen Knoll 2 Sätze zum Eingewöhnen (-3, -6). Dann aber lief es viel besser und Martin verwandelte in den nächsten beiden Sätzen teilweise traumhafte Bälle (+5, +6). Im Entscheidungssatz aber legte der Uttinger seine ganze, langjährige Routine in die Waagschale und ergriff selbst die Initiative beim Angriff. Der Lohn für ihn war der Gewinn (-7) des 5. Satzes.

Florian Burg musste anerkennen, dass der junge Christoph Geyer im Angriffsspiel schneller und vor allem sicherer war. Das Ergebnis (-6, -5, -6) spiegelt dieses Faktum gut wieder, der Mann vom Ammersee stand am Ende vieler Ballwechsel oftmals klar besser zum kleinen Spielgerät aus Plastik und konnte erfolgreich punkten.

Richard Leib verkürzte gegen Kreiss auf 2:5, das war aber ein hartes Stück Arbeit in 5 Sätzen (-9, +4, -11, +6, +6)! Erst als Richard die Service seines Kontrahenten besser retournierte und Kreiss nicht mehr sofort mit seinen Top-Spins direkt punkten konnte, wendete sich das Blatt zu unseren Gunsten.

Gegen die Abwehr von Scherer tat sich Stefan Held erwartungsgemäß sehr schwer. Die langen Noppen bereiteten unserem stellv. Abteilungsleiter arge Kopfschmerzen. Stefan kam mit seinem Angriff nicht zum Erfolg und musste anerkennen, dass an diesem Samstag nur wenig (-7, -7, -5) zu holen war.

Das Match Thoma gegen Geyer war von schnellen Ballwechseln und überraschenden Angriffsschlägen beider Spieler gekennzeichnet. Aber man merkte, dass der junge Uttinger sicherlich mehr trainiert als unser Martin. Und deshalb hat er knapp, aber durchaus verdient, den Sieg davongetragen (-8, -6, +9, -10).

Flo Burg spielte in seiner Partie gegen den Routinier Knoll in den beiden Eingangssätzen

wirklich blendend und fegte seinen Gegner mit (+7, +4) vom Tisch. Danach aber riss erst mal der Faden, der 3. Satz ging überraschend deutlich (-4) nach Utting. Die letzten beiden Sätze waren aber dann nichts für Zuschauer mit schwachen Nerven. Es blieb immer sehr eng und Flo hatte durchaus gute Chancen zum Sieg. Aber Knoll bewies wieder einmal Nervenstärke und sicherte sich sehr knapp die Sätze vier und fünf (-8, -9).

Somit war die 2:8 Niederlage zum Saisonabschluss besiegelt. (R.L.)